



Jahresbericht 2021

Auch das Wanderjahr 2021 war erneut durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Es konnte offiziell Ende erst Mai beginnen, die Wanderungen davor und auch die Wanderwoche Anfang Mai in Kleve mussten leider abgesagt werden. Ab Mai haben 266 Wanderlose 20 Tageswanderungen mit insgesamt 350 km und 8.000 Höhenmetern erwandert. Bei den 7 Halbtagswanderungen absolvierten 110 Wanderlose 71 km mit 970 Höhenmetern. Und an den 6 Kurzwanderungen mit insgesamt 36 km und 50 Höhenmetern waren 96 Wanderlose dabei. Für diese schwierigen Zeiten ein sehr gutes Ergebnis; Wandern geht halt immer!

Wir starteten in das Wanderjahr 2021 mit der lange geplanten 6-tägigen Wanderung über den Schluchtensteig im Schwarzwald. Die Gruppe bestand aus 6 Frauen im Alter zwischen 30 – 76 Jahren, 3 Männern zwischen 30 – 84 Jahren und 4 Hunden (3-11 Jahre). Also mehr Hunde als Männer 😊. Die Streckenwanderung von Hotel zu Hotel war über „Eurohike“ gebucht, die unsere Unterkünfte und den reibungslosen Gepäcktransport organisierten. Der Schluchtensteig beginnt in Stühlingen und endet in Wehr, insgesamt ca. 120 km mit 2.700 m im Anstieg. Pandemiebedingt gab es kurz vor Start der Woche noch einiges Hin und Her wegen der Hotels, aber am Ende haben wir eine supertolle Wanderwoche in einer traumhaften Landschaft und einer vollkommen harmonischen Gruppe erlebt. Bis auf die „Schattenmühle“, welche am Ende der Wutachtsschlucht liegt, waren wir mit unseren Hotels und dem Essen überaus zufrieden. Am 3. Wandertag wollte der Regen uns auch mal begleiten, ansonsten hatten gutes bis sehr gutes Wetter. Ein großes Erlebnis, von dem wir immer noch schwärmen.

Die zweite Wanderwoche fand Ende September im Osterzgebirge statt. Gewohnt haben wir im „Berghotel Talblick“ in Rechenberg-Bienenmühle. 19 Wanderlose hatten sich auf den Weg dorthin gemacht. Leider war uns das Wetter in dieser Woche nicht so sehr gewogen. Es war sehr kalt und feucht. Der Regen kam allerdings immer erst, wenn wir mit dem Wandern fertig waren. Die Wanderungen boten nicht so viele Höhepunkte wie wir das sonst gewohnt sind und ohne Sonne stellt sich die Umgebung dann auch nicht so gut dar. 3 Wanderungen starteten direkt vom Hotel aus. Und da das Hotel oben liegt, hieß es am Ende der jeweiligen Wanderungen, dass es aufwärts geht. Es wurde der Wunsch geäußert, dass ich beim nächsten Mal ein **Talhotel Bergblick** und nicht umgekehrt buchen soll 😊. An unserem letzten Wandertag hat die Sonne sich doch noch durchgekämpft und uns auf der in dieser Woche schönsten Tour das entsprechende i-Tüpfelchen geboten. Für den wanderfreien Tag hat eine Teilnehmerin spontan eine Stadtführung durch Freiberg organisiert, eine Universitätsstadt mit über 4.000 Studenten aus der ganzen Welt. Alles, was mit Bergbau zu tun hat, kann dort studiert werden. So haben wir auch einen Einblick in die Geschichte und Infrastruktur der dortigen Gegend bekommen. Das Essen im Hotel war teilweise gewöhnungsbedürftig: z.B. Fisch mit süßem Rotkohl. Der Rotkohl für sich war lecker, der Fisch auch. Aber beides zusammen... Und auf vegetarisches Essen ist man dort überhaupt nicht eingestellt. Auch der Umgangston des Servicepersonals erinnerte teilweise an den Ton, welchen wir uns in einer Kaserne vorstellen. Wir haben es meistens mit Humor genommen und der sehr guten Stimmung innerhalb der Gruppe haben die kleinen Unannehmlichkeiten keinen Abbruch getan.

Alle anderen von mir geführten Wanderungen konnten zu 95 % bei gutem, trockenem Wetter erlebt werden. Gerade im letzten Jahr sind viele neue Wanderinnen und Wanderer dazugekommen. Und einige „Alteingesessene“ haben aufgrund von Alter und sicherlich auch wegen der Pandemie den Weg zu den Wanderlosen nicht mehr gefunden.

Zur großen Freude konnte auch der „Gesellige Abend“ Anfang November wieder stattfinden. Der Abend, an dem nur geredet, getrunken, gegessen und geehrt wird. JedeR bringt etwas Leckeres zu Essen mit und ich bin immer wieder erstaunt, wie reichhaltig und lecker unser Buffet ist. Getränke und eine Käseplatte werden besorgt. Und so erleben wir jedes Jahr einen wunderbaren Abend. Da im Jahr 2020 kein „Geselliger Abend“ durchgeführt werden konnte, wurden die beiden Wanderjahre 2020 und 2021 bei der Verleihung der Goldenen Wanderschuhe zusammengefasst und konnten an folgende Wanderinnen und Wanderer übergeben werden:

Tageswanderung: Angelika Amhofer, die an 36 von 40 Wanderungen mit insgesamt 960 km und 15.716 Höhenmetern teilgenommen hat.

Nachmittagswanderung: hier müssen sich Maria und Joachim Winter den Goldenen Wanderschuh teilen. Sie verdienten sich bei 13 von 14 Wanderungen und 117 km mit 1.896 Höhenmetern die Auszeichnung.

Vormittagswanderung: Sigrid Röder, die bei allen 14 Vormittagstouren dabei war, konnte hier den Schuh in Empfang nehmen.

Allen nochmal herzlichen Glückwunsch!

Während ich diesen Bericht schreibe, ist das Jahr 2022 schon 17 Tage „alt“. In der Hoffnung, dass wir weiterhin alle Wanderpläne durchführen können, habe ich ein reichhaltiges Programm erstellt. Außer den üblichen Wanderungen wollen die Wanderlosen in diesem Jahr vom 22. - 24. April 3 Tage in die Fränkische Schweiz fahren. Die Vogesen stehen schon lange auf der Wunschliste der Wanderführerin und so wurde in Munster vom 26. - 29. Mai ein Hotel gebucht und auf dem Plan stehen 4 attraktive Wandertouren. Im Juni 2020 waren schon einmal 6 Wanderlose in den Kitzbüheler Alpen unterwegs. Dieses Wandergebiet habe ich noch einmal ins Programm aufgenommen. Die Wanderwoche dort findet vom 25. Juni - 02. Juli statt. Bislang haben sich 27 Wandersleute angemeldet. Und zum Abschluss der mehrtägigen Wandertage geht es vom 22. - 25. Oktober auf die Traumschleifen des Saar-Hunsrück-Steigs. Die Teilnehmerzahl für alle diese Aktionen geben mir Recht: die Wanderinnen und Wanderer wollen raus und wandern. Das ist für mich der schönste Lohn für alle Vorbereitungszeit: viele lauffreudige Menschen jeden Alters, die gerne mit mir und den anderen Wanderern unterwegs sind, auch mal das ein oder andere Abenteuer bewältigen (umgestürzte Bäume, unwegsames Gelände) und viele fröhliche und sicher auch ernste Gespräche führen.

Ich selber haben im letzten Jahr meine Wanderleistung von 2020 nicht ganz wiederholen können. Aber auf über 3.100 Wander-km mit 63.000 m im Anstieg bin ich gekommen. Und so soll es weitergehen.

Wer sich für uns Wanderlose als Abteilung „Wandern“ der TSG Sulzbach interessiert, kann sich jederzeit per E-Mail über wandern@tsg-sulzbach.de oder Telefon 06196 58 02 98 bei mir melden. Viele Informationen finden sich auch unserer Homepage www.wandern.tsg-sulzbach.de.

Auf ein wunderbares Wanderjahr 2022

Adelheid van de Loo
(Wanderführerin der Wanderlosen)